

Laudatio auf das Projekt „KI-Seepferdchen“ der VHS Oberhausen anlässlich der Verleihung des DIE-Innovationspreises 2025



Marie Großmann

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte
Preisträgerinnen und Preisträger,

Es ist mir eine große Freude, heute das Projekt
„KI-Seepferdchen“ der Volkshochschule Ober-
hausen auszuzeichnen. Das Projekt zeigt, wie
Bildung Brücken zwischen Generationen, Le-
benswelten und Kulturen schlagen kann und
das mitten in einer vielfältigen Stadtgesellschaft.

Das „KI-Seepferdchen“ widmet sich einem gro-
ßen Thema: der digitalen Teilhabe aller. In einer
Zeit, in der künstliche Intelligenz immer mehr Le-
bensbereiche durchdringt, lädt das Projekt Bürge-
rinnen und Bürger dazu ein, Neues zu entdecken,
auszuprobieren und zu verstehen. Ohne Angst,
ohne Hürden, mit Neugier und Freude.

Besonders beeindruckend ist, wie die VHS Ober-
hausen diesen Prozess gestaltet hat. Es findet
nicht in einem abgeschlossenen Seminarraum,
sondern offen im Erdgeschoss der Stadt-Biblio-
thek – also mitten in der Stadt, mitten im Leben –
statt. Hier begegnen sich Menschen, kommen ins
Gespräch, lernen voneinander und erhalten so
offene Begegnungs- und Lernräume. Es entste-
hen Lernorte, an dem Vielfalt und Bildung zusam-
menkommen.

Das didaktische Konzept ist ebenso innovativ wie
herzlich: In altersgemischten Gruppen tauschen
sich Jüngere und Ältere aus und bringen un-
terschiedliche Stärken ein. Technikaffinität trifft auf
Lebenserfahrung, Spontaneität auf Nachdenklich-
keit. Das Lernen geschieht spielerisch, ohne
Leistungsdruck, mit viel gegenseitigem Respekt.

In verschiedenen Bereichen der Bibliothek wer-
den unterschiedliche Aufgaben besprochen.
Zum Beispiel:

- Prompts richtig bauen (oder kurz: Prompting):
Hier lernen die Teilnehmenden neben dem
Prompt-Engineering auch Grundlegendes zur
Funktionsweise von Chatbots.
- Texte besser machen: Hier werden Einsatz-
szenarien von KI, wie KI als Tutor zum Ler-
nen, exploriert.
- Bilder kreativ gestalten (oder kurz: Bild): Hier
werden die anwendungsbezogene Perspek-
tive und die kreative Bildgestaltung behandelt.
- Grenzen sicher erkennen (oder kurz: Gren-
zen): Diese Station thematisiert ethische Fra-
gestellungen und die gesellschaftlich-kultu-
relle Perspektive des Dagstuhl-Dreiecks.



Das Ziel dieser didaktischen Aufarbeitung von künstlicher Intelligenz ist deutlich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden KI selbstständig und reflektiert zu verwenden. Es soll ein Kompetenzzuwachs vom unreflektierten hin zu einem

reflektierten Gebrauch fördern. Dabei wird versucht alle Perspektiven des Dagstuhl-Dreiecks – die technologische, die anwendungsbezogene und die gesellschaftlich-kulturelle Perspektive, mit einzubeziehen. Am Ende des Workshops winkt das „KI-Seepferdchen-Abzeichen“ als Symbol dafür, dass Lernen nie aufhört.

Das Projekt ist aber auch ein tolles Beispiel für gelebte Kooperation in der Kommune.

Die VHS Oberhausen, das Heinrich-Heine-Gymnasium und die Stabsstelle Neue Medien haben gemeinsam ein Format geschaffen, das in jede Stadt, in jedes Quartier übertragen werden kann, da es niedrigschwellig, inklusiv und wirkungsvoll ist. Gerade in einer vielfältigen Stadt wie Oberhausen ist die Begegnung zwischen Generationen und Lebenswelten der wahre Innovationsmotor.

Mit Mut, Kreativität und Teamgeist hat das Projektteam bewiesen, dass digitale Bildung keine Frage des Alters, sondern der Haltung ist.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Dr. Carsten Weiß (Fachbereichsleiter Beruf/IT der VHS der Stadt Oberhausen) sowie an Dr. Marco Fileccia (Studiendirektor des Heinrich-Heine-Gymnasiums und Journalist) für die Idee. Mein Dank gilt auch den engagierten Dozenten aus dem Projekt, Herrn Lars Halil Demic (angehender Lehrer für Informatik und Geschichte Sek. II) und Herrn Marcel-Lassar Przybylka (Referendar für Englisch und Geschichte Sek. II). Ebenso danke ich der Vertreterin der VHS Oberhausen als durchführende Institution, Frau Dr. Gesa Reisz (Bereichsleitung VHS Stadt Oberhausen). Durch ein solches Engagement können Partizipation und Bildung ermöglicht werden.

Auch im Namen der Jury und aller Anwesenden danke ich den Projektmitarbeitenden von Herzen für ihr Engagement, ihre Ideen und ihre Offenheit.

Sie haben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie Bildung Menschen stärkt und demokratische Gemeinschaft stiftet.

Das „KI-Seepferdchen“ steht für das, was gute Erwachsenenbildung ausmacht: Neugier, Teilhabe und intergenerativer Zusammenhalt.

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team der Volkshochschule Oberhausen zu dieser herausragenden Leistung und zu einem Projekt, das die Zukunft der Bildung in einer diversen Gesellschaft beispielhaft gestaltet.

